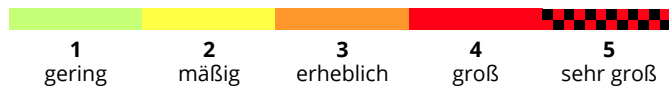
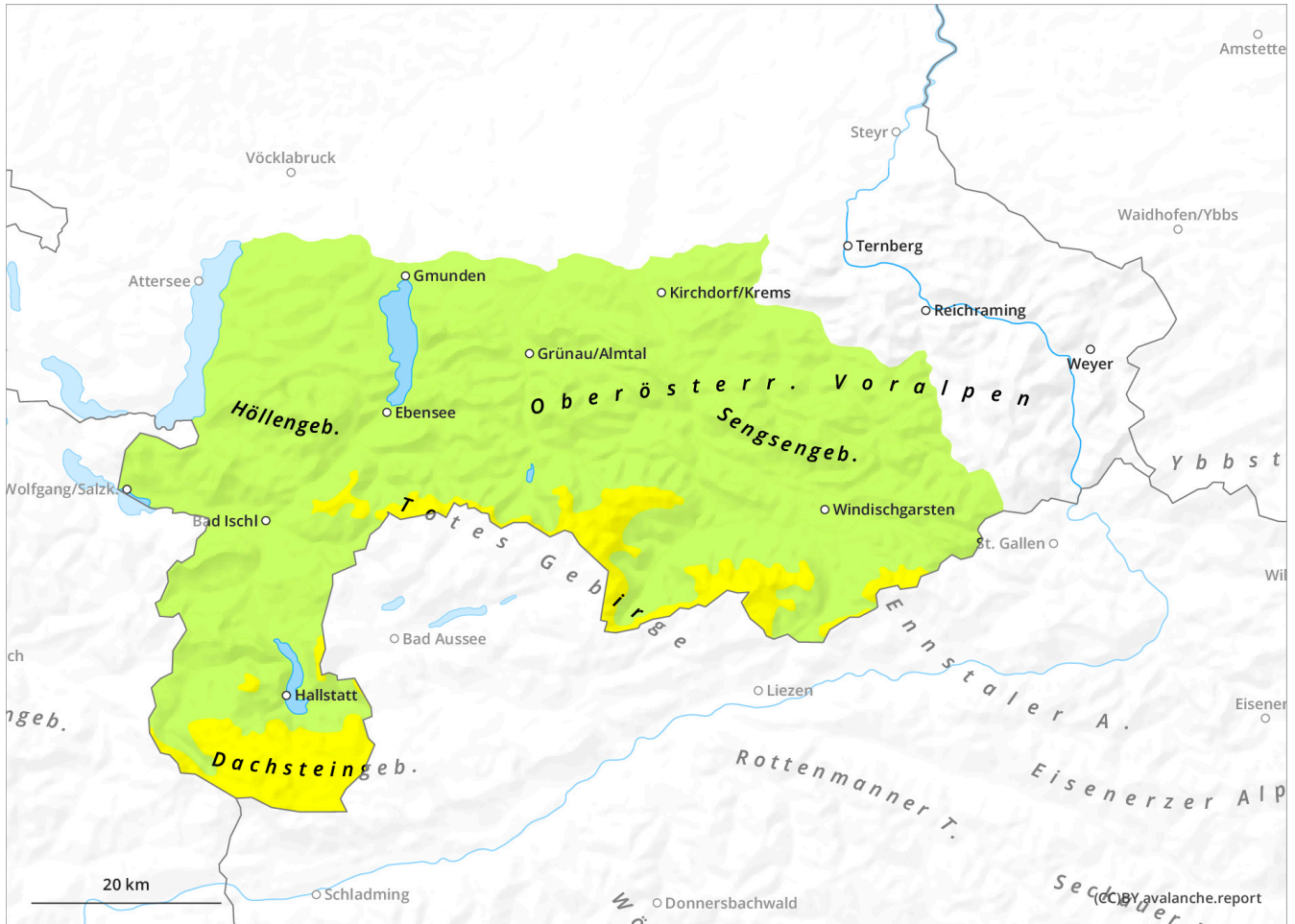
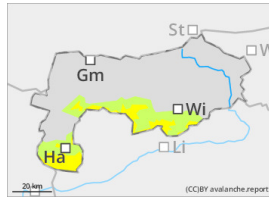


## Überwiegend geringe, in den Hochlagen lokal noch mäßige Lawinengefahr!



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Mittwoch, 22. Jänner 2025



Altschnee



## In den Hochlagen lokale Gefahrenstellen durch älteren Trieb Schnee!

### Gefahrenbeurteilung

In den Hochlagen ist die Lawinengefahr mäßig. Durch den starken Südwind vom Wochenende sind noch ältere Verfrachtungen vorhanden, die insbesondere durch große, stellenweise aber auch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Nordwest- bis südostseitig gibt es Gefahrenstellen im Steilgelände sowie in eingewehten steilen Mulden und Rinnen. Mögliche Lawinen sind meist klein bis selten mittelgroß.

### Schneedecke

Die Schneedecke hat sich gesetzt, ist zunehmend verharscht oder oberflächlich in höheren schattigen Lagen teils noch pulvrig oft auch windgepresst. Zuletzt gebildeter Trieb Schnee ist teils noch störanfällig. In der Schneedecke können weiche und abwechselnd Schmelzkrusten und kantige Schichten vorhanden sein. Die Schneeverteilung ist allgemein sehr unregelmäßig. Rücken und Grate sind abgeweht, nur Mulden sowie Rinnen meist gut gefüllt.

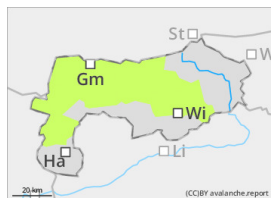
### Wetter

Am Dienstag bedecken ausgebreitete Wolken meist den Himmel, die Berge sind aber meist frei. Am Nachmittag können die Wolken im Bereich der Kalkalpen etwas auflockern oder aufhellen. Der Wind ist meist schwach, in 1500 m beträgt die Lufttemperatur um 1 Grad, in 2000 m um -2 Grad Celsius. Am Mittwoch ziehen hohe Schleierwolken durch, die den Sonnenschein beeinträchtigen. Die Berge sind frei und die Sicht ist meist gut. Über dem Alpenvorland liegt Hochnebel der die Sicht an den Hängen einschränkt. Der Wind weht meist schwach. In 1500 m beträgt die Temperatur um 4 Grad, in 2000 m um 1 Grad Celsius.

### Tendenz

Die Schneebrettgefahr geht weiter zurück.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Mittwoch, 22. Jänner 2025



Altschnee



Waldgrenze

## Geringe Lawinengefahr!

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist überwiegend gering. Es gibt lokale Gefahrenstellen im Steilgelände wo Schneebrettlawinen insbesondere durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Diese sind vor allem in schattigen Gipfel- und Kammlagen, im Nord- und Ostsektor, im eingewehten Steilgelände sowie in steilen Mulden und Rinnen vorhanden. Lawinen bleiben meist klein.

### Schneedecke

Die Schneedecke hat sich gesetzt, ist zunehmend verharscht oder oberflächlich in höheren schattigen Lagen teils noch pulvrig oft auch windgepresst. Zuletzt gebildeter Trieb Schnee ist teils noch störanfällig. In der Schneedecke können weiche Schichten und abwechselnd Schmelzkrusten und kantige Schichten vorhanden sein. Die Schneeverteilung ist allgemein sehr unregelmäßig. Rücken und Grate sind abgeweht, nur Mulden sowie Rinnen meist gut gefüllt.

### Wetter

Am Dienstag bedecken ausgebreitete Wolken meist den Himmel, die Berge sind aber meist frei. Am Nachmittag können die Wolken im Bereich der Kalkalpen etwas auflockern oder aufhellen. Der Wind ist meist schwach, in 1500 m beträgt die Lufttemperatur um 1 Grad, in 2000 m um -2 Grad Celsius. Am Mittwoch ziehen hohe Schleierwolken durch, die den Sonnenschein beeinträchtigen. Die Berge sind frei und die Sicht ist meist gut. Über dem Alpenvorland liegt Hochnebel der die Sicht an den Hängen einschränkt. Der Wind weht meist schwach. In 1500 m beträgt die Temperatur um 4 Grad, in 2000 m um 1 Grad Celsius.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung.